



Zäune um den Golfplatz versperren Wandernern das Begehen von Jahrzehnte lang verwendeten Wegen.

NAHERHOLUNG AM ENDE Golf versperrt Wanderwege

Golfen oder Wandern – das ist in Thal bei Graz die Frage. Der Golfplatz versperrt uralte Wanderpfade: Jetzt werden Proteste laut.

Jahrzehnte lang waren die ausgedehnten Wiesen und Wälder um die Landwirtschaftsschule Grottenhof-Hardt ein Paradies für Erholung Suchende. Damit ist Schluss, seit es den Golfplatz gibt. Die Greens um die zweiten 9 von 18 Löchern bedeuteten das Ende für lange benutzte Wanderwege: Durchgänge wurden versperrt, Verbotsschilder auf-

gestellt. Die Wanderer wehren sich jetzt.

Laut Bescheid des Landes müssen die Wanderwege erhalten bleiben. Davon scheint man beim Golfplatz nicht viel zu halten. Zäune aus Holz und Stacheldraht versperren den Wanderern seit Generationen genutzte Wege – damit die Golfspieler ihre Ruhe haben. Dabei verlaufen die Wanderwege am Rande der Golfwiesen. Ein friedliches Miteinander wäre durchaus möglich. Nun ist ein Machtwort des Eigentümers der Grundstücke gefragt – des Landes Steiermark.



Sprechstunde mit
Ernest Kaltenegger

Rufen Sie mich an:
0316 / 877 51 04

KPÖ



TIERECKE

Manchmal sind Menschen aus schwer wiegenden Gründen gezwungen, sich von ihrem Haustier zu trennen. Wir wollen mit unserer Zeitung helfen, dass diese Tiere ein gutes, neues Zuhause finden. Wir veröffentlichen Ihre Anzeige gerne. Schön wäre, wenn Sie uns auch ein Foto schicken könnten: Steirische Volksstimme, c/o KPÖ, Landhaus, Herrenagasse 16, 8010 Graz. Tel. 0316 / 877 51 07, E-Mail: volksstimme@kpoe-steiermark.at

1. Labradormischlingsrüde

Kurbas sucht guten Platz: 4 1/2 jähriger

Labradormischlingsrüde (kastriert) an Leute mit Hundeerfahrung abzugeben (nicht zu Kindern und anderen Rüden, am besten wäre ein Platz mit Garten). Eigenschaften: sehr verspielt, gute Leinenführigkeit, bleibt ohne Probleme alleine. Kontakt: K. Franke-Fabian, email: kf-namib@gmx.at, Tel. 0650/4337757.



2. „Ich heiße Jessie und bin eine grauschwarze Mischlingshündin, ca. 9 Jahre alt, und nach Todesfall im Tierheim. Ich bin anhänglich, treu, folgsam und verschmüsst. Ich bitte um kurze Spaziergänge, da meine Hüften etwas abgenützt sind, aber sonst bin ich völlig gesund. Ich mag Menschen und andere Hunde und würde



meinem neuen Frauchen/Herrchen viel Liebe und Zuneigung schenken.“
Info unter Tel. (0664) 451 40 14.

KOHLNABBAU VOITSBERG

Die Bergbaugeschichte verschwindet

Die Reste des Traditionsbergbaus werden abgerissen: Für die Pflege der Voitsberger Bergbautradition ist leider kein Geld vorhanden.

Mit dem Abtragen des Schrägaufzuges der ehemaligen Grube Karlschacht wird eines der letzten Zeugnisse der Industriegeschichte des Bezirkes Voitsberg im 20. Jahrhundert dem Schrott zugeführt. Während Millionen von Euro in die marode Therme Nova fließen, gehen die letzten Reste der Bergbautradition unwiderbringlich verloren.

Klaus Pibernig, Bezirkssprecher der KPÖ, erinnert aus diesem Anlass daran, dass Medien und Politik schon oft von der Errichtung eines Bergbaumuseums im Bezirk gesprochen haben, ohne dass etwas geschehen ist. Pibernig: „Während man in die Therme Nova in der Region bereits 14 Millionen Euro an öffentlichen Förderungen steckt, ist offensichtlich für die Erhaltung von Hinweisen auf die Bergbautradition im Bezirk Voitsberg kein Cent aufzutreiben.“



Nur noch wenig zeugt von der großen Bergbautradition um Voitsberg